

Wieder mehr aktive Fälle

Wochenrückblick auf die steirische Coronalage: Weniger Steirer liegen auf den Stationen der Spitäler, aber die Zahl der Toten steigt.



Veränderungen gegenüber der Vorwoche

Situation in den steirischen Krankenhäusern



Impfsituation in der Steiermark



Die Inzidenzen* pro Bezirk samt Vergleich zur Vorwoche	Todesfälle
Deutschlandsberg + 67,4 ↑ 267,8	+4 100
Voitsberg -15,7 ↓ 225,3	+3 103
Murau -29,1 ↓ 206,9	+2 27
Graz +43,6 ↑ 205,8	+4 284
Leibnitz +1,2 ↑ 195,9	+5 105
Weiz +4,4 ↑ 193	+2 141
Hartberg-Fürstenfeld -35,3 ↓ 186,5	+4 178
Graz-Umgebung +44,2 ↑ 178,1	+3 239
Murtal -75,4 ↓ 174,3	+1 161
Südoststeiermark -38,1 ↓ 149,9	+3 167
Liezen -59,1 ↓ 148,1	+2 112
Leoben -41,9 ↓ 129	+2 109
Bruck-Mürzzuschlag -18,2 ↓ 97,3	+3 242

1968
insgesamt in Zusammenhang mit Covid-19 verstorbene Steirer
+38

Von Wilfried Rombold

Ein Viertel der Steirer, die eine Corona-Schutzimpfung bekommen können und auch wollen, hat seine erste Dosis erhalten. So lautet die Bilanz von Impfkoordinator Michael Koren am Freitag. Dabei geht er von einer Zielgruppe in der Größe von einer Million Personen aus, 244.128 davon erhielten bis Donnerstag eine Impfung. Die volle Immunisierung haben 88.511 Personen.

Obwohl jedes Bundesland seinem Bevölkerungsanteil entsprechend gleich mit Impfstoff beliefert wird, gibt es teils deutliche Unterschiede bei den Impfzeiten. Die Steiermark schien von Anfang an im hinteren Feld auf (aktuell sind 19,6 Prozent der Gesamtbevölkerung erstgeimpft), deshalb hat sich das Impfkoordinations-team auf Spurensuche gegeben.

Die Erkenntnis? Tatsächlich wurden bei uns im Gegensatz zu den anderen Bundesländern weniger Impfdosen im E-Impfpass eingetragen, als ausgeliefert wurden. Zwei Prozent beträgt die Differenz, obwohl aus einer Impfstoff-Phiole eigentlich mehr Dosen gezogen werden als offiziell angegeben.

Wolfgang Wlattnig, stellvertretender Landesamtsdirektor, sieht den Grund dafür in der oft stark verzögerten Eintragung dieser „off label“-Impfungen durch die niedergelassenen Ärzte. Wlattnig schätzt, dass daher 20.000 bis 30.000 erfolgte Erstimpfungen noch nicht in der Statistik auftauchen. Mit den gestern verkündeten Erleichterungen auch für Erstgeimpfte („Grüner Pass“) sollte sich das aber rasch ändern.

Ähnliches trifft auf die „Einspringer“ für ausgefallene AstraZeneca-Impflinge zu: 14 Prozent der Angemeldeten tauchten auch diese Woche nicht bei den Impfstraßen auf. An ihrer Stelle wurden 1384

* Wert der Neuinfektionen binnen 7 Tagen pro 100.000 Einwohner

Quellen: Ages, Land Steiermark, Fotos: Adobe Stock, Grafik: G. Pichler